

Referenzen und Initialen


Adresse (für Telex an Dritte)


Chiffriert	Priorität	Faktura	Text erg.	F.I.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	Nein	Norm.	Dring.	Flash

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

\*\*\*

Treffen Staatssekretaer Kellenberger mit Bujar Bukoshi,  
Ministerpraesident der Kosovo-Albaner, am 12. Mai 1993 in Bern

Staatssekretaer Kellenberger hat am 12. Mai 1993 einen der  
hoechsten Vertreter der albanischen Mehrheit in Kosovo, den  
Ministerpraesidenten Bujar Bukoshi der Regierung von Praesident  
Rugova, in Bern empfangen.

Auf schweizerischer Seite nahmen ausser den Vertretern des EDA  
(Woker, Nobs) der Chef der Bundespolizei (von Daeniken) und der  
Direktor des Bundesamtes fuer Auslaenderfragen (Hunziker) am  
Treffen teil.

Im Zentrum der Gespraechе standen die explosive Lage im Kosovo  
sowie die Problematik der zahlreichen Kosovo-Albaner (ca.  
110'000!) in der Schweiz.

Bukoshi schilderte die S i t u a t i o n i m K o s o v o  
als extrem schwierig: staatliche Repression der Serben mit  
schweren Menschenrechtsverletzungen praegen das Bild. Dennoch  
versuchen die Albaner weiterhin auf alle Provokationen mittels  
Gewaltlosigkeit zu reagieren. Eine Explosion des Pulverfasses  
Kosovo haette nicht nur unabsehbare Folgen fuer den gesamten

Datum: \_\_\_\_\_  
Tel. intern \_\_\_\_\_

Visum:

Referenzen und Initialen


Adresse (für Telex an Dritte)


Chiffriert

Ja

Nein

Priorität

Norm.

Dring.

Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

3

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Balkan, sondern waere auch fatal fuer die Albaner selbst, da sie schon jetzt von schwerer serbischer Artillerie voellig eingeschlossen sind. Die Albaner sind bereit, unter Beiziehung Dritter (wie in der Jugoslawienkonferenz) als gleichberechtigte Partner und ohne Vorbedingungen mit Serbien zu verhandeln. Dabei sind fuer die Zukunft Kosovos viele Optionen denkbar. Unmoeglich ist einzig ein Verbleiben unter serbischer Fuchtel. Eine internationale Garantie fuer eine zukuenftige Loesung ist jedoch unabdingbar.

Im Bereich der b i l a t e r a l e n F r a g e n sicherte Bukoshi energische und enge Zusammenarbeit der kosovo-albanischen Seite mit den schweizerischen Behoerden bei der Bekaempfung der Kriminalitaet im allgemeinen und des Drogenhandels im speziellen zu. Ebenso wuerden sich die Vertreter der verschiedenen Organisationen der Kosovo-Albaner in der Schweiz in Ausuebung ihrer Funktion strikt an die schweizerische Rechtsordnung halten.

Datum: \_\_\_\_\_

Visum:

Tel. intern \_\_\_\_\_